urban
coop
berlin

Wir wollen zusammen mit Dir ein Haus in der Oberseestraße bauen

sicher – solidarisch – selbstverwaltet

Genossenschaftliches Bauvorhaben

UCB Die Kurve eG

Eine Projektentwicklung der *urban coop berlin*
in Zusammenarbeit mit Anna Stübner,
Praeger Richter Architekten und Winfried Härtel

Stand: September 2024

Zusammen mit einer Gruppe von motivierten Menschen hat die *urban coop berlin eG* eine Baugenossenschaft gegründet.

Für sie wollen wir jetzt ein Projekt in Alt-Hohenschönhausen umsetzen – gerade mal einen Steinwurf entfernt von einem Strandbad aber gut angebunden an das Leben in der Stadt.

Unser Haus soll ein Zuhause sein für alle, die auf der Suche sind nach sicheren und stabilen Mietverhältnissen und nach einem Ort, der mehr bietet als die ‚eigenen vier Wände'.

Hier kann das Zusammenleben unter einem Dach aktiv mitgestaltet und Raum mit anderen Menschen geteilt werden.

Inhalt

Grundsätze der Projektentwicklung	Seite 1
Der Ort: Grundstück und Umgebung	Seite 2
Das Haus: Gemeinsam unter einem Dach	Seite 4
Projektbeteiligte und Organisation	Seite 11
Partizipation in der Genossenschaft	Seite 12
Projektfinanzierung und der Weg zur Wohnung	Seite 13
Impressum	Seite 14

Wohnen in Gemeinschaft

Unser Gebäude sollen ein bereicherndes soziales Gefüge ermöglichen. In unserem Projekt wird es deshalb verschiedene Gemeinschaftsräume geben, die das Zusammenleben und eine auf gegenseitige Unterstützung eingerichtete Hausgemeinschaft fördern.

Partizipation und Zusammenleben

Das Genossenschaftsmodell ermöglicht Partizipationsprozesse, die im Hinblick auf das künftige Zusammenleben identitätsstiftend wirken. Das gibt den künftigen Nachbarn die Möglichkeit, sich einzubringen, mitzugestalten und schon vor Einzug eine Hausgemeinschaft zu bilden.

Soziale Verantwortung

Mit der Wohnungsbaugenossenschaft setzen wir auf eine Besitzform, die nicht profitorientiert wirtschaftet. So ermöglicht sie sichere und dauerhaft bezahlbare Mieten und schließt die Spekulation mit Wohnraum aus.

Wir integrieren Personen mit speziellen Wohnbedürfnissen in unser Projekt und planen dafür die Zusammenarbeit mit sozialen Trägern.

Architektur

Wir setzen auf eine einfache Struktur, die eine Vielfalt von Wohnformen erlaubt. Die Wohnungen werden so geplant, dass der vorhandene Raum effizient genutzt werden und als mietpreisgebunden errichtet werden kann. Unser Gebäude wird barrierefrei geplant.

Nachhaltiges Bauen

Wir legen Wert auf eine ökologische Bauweise und natürliche Baustoffe wie Holz. Das bedeutet, dass wir bei Herstellung und Nutzung auf niedrigen Ressourcenverbrauch achten und eine einfache Bauweise mit vorgefertigten Holzmodulen verwenden. Die Energieversorgung soll weitgehend CO2-neutral erfolgen, wir planen fahrradfreundlich und autofrei ohne Tiefgarage.

Finanzierung

Ein Teil der Finanzierung wird über den Erwerb von Anteilen durch die künftigen Bewohner*innen aufgebracht. Für den Rest der Finanzierung nehmen wir Darlehen des Landes Berlin zur sozialen Wohnraumförderung in Anspruch.

Visualisierung Gemeinschaftsraum mit Dachterrasse im obersten Geschoss der Genossenschaft ‚Die Kurve eG'

Die Lage des Baugrundstücks in Alt-Hohenschönhausen

Zwischen Stadt und Natur

Unser Baugrundstück liegt in Lichtenberg im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen. Es zeichnet sich durch eine besondere Lage zwischen Stadt und Naturraum aus:

Nur wenige Minuten entfernt befinden sich in Richtung Nordwesten die Naherholungsräume im Oberseepark mit dichtem Baumbestand und Liegewiesen und am direkt dahinter liegenden Orankesee mit seinem Strandbad und Bademöglichkeiten.

Auf der anderen Seite des Grundstücks liegen in südöstlicher Richtung ruhigere Straßenräume mit 3- bis 5-geschossiger Wohnbebebauung sowie gewerblichen Nutzungen, Cafés, Restaurants und Angeboten der Nahversorgung in den Erdgeschossen entlang der Konrad-Wolf-Straße. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich mehrere Schulen und Kitas.

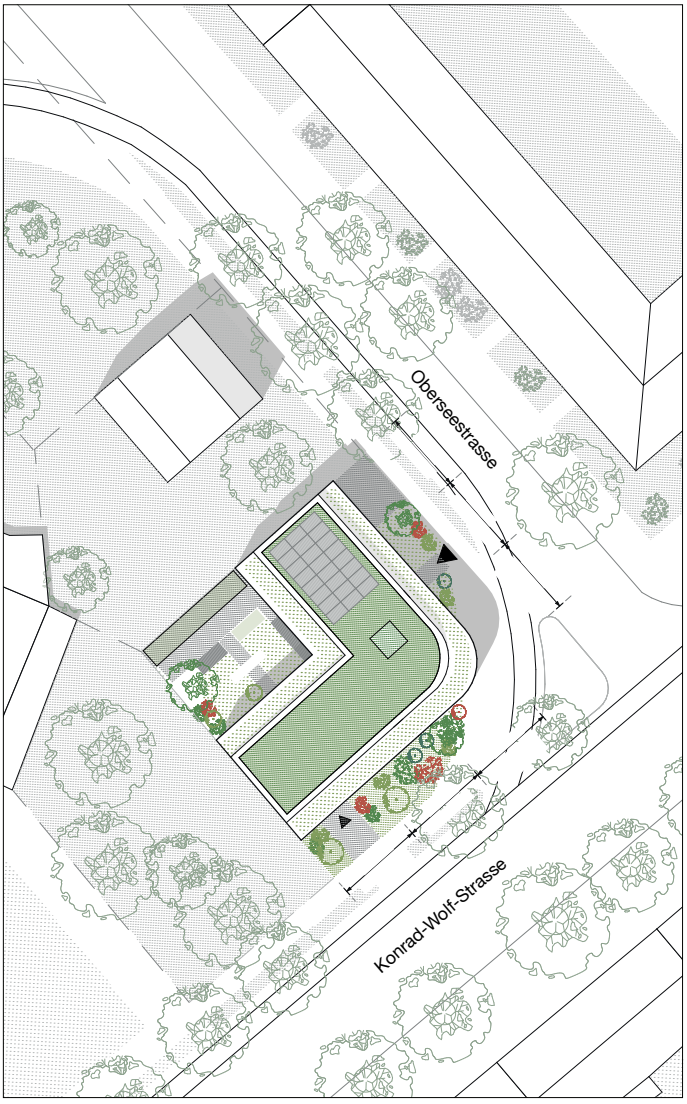
Gleichzeitig sorgt die Tramlinie M5 für eine gute Anbindung an Umgebung und Gesamtstadt: mit ihr erreicht man in 7 Minuten das Sportforum Hohenschönhausen, in 13 Minuten den S-Bahnhof Landsberger Allee mit Umsteigemöglichkeit in die Ringbahn, in 24 Minuten den Alexanderplatz oder fährt bis zum Hackeschen Markt, dem Naturkundemuseum oder dem Hauptbahnhof weiter.

Ein Projekt für mindestens 90 Jahre

Das Baugrundstück befindet sich im Eigentum des Landes Berlin. Zur Vergabe an eine Genossenschaft, „die dauerhaft ein nichtgewinnorientiertes, selbstverwaltetes und / oder selbstgenutztes Wohnangebot mit dem Fokus der sozialen Mischung“ sicherstellt, wurde vor zweieinhalb Jahren ein Konzeptverfahren durchgeführt, aus dem unser Angebot schließlich zur Umsetzung ausgewählt wurde.

Wir befinden uns jetzt in der Anhandgabephase: Wenn wir die Finanzierung des Bauvorhabens nachgewiesen haben, dann endet sie mit der Unterzeichnung eines Erbbaurechtsvertrages, der uns für 90 Jahre ein eigentumsgleiches Nutzungsrecht an dem Grundstück einräumt. Wir werden also ein Generationenprojekt bauen.

Der frei stehende gekurvte Baukörper besetzt das Eckgrundstück



Das Strandbad am Orankesee

Das Grundstück aus Richtung Oberseestraße gesehen.

Zu stabilen Mieten wohnen

Alle 28 Wohneinheiten im Projekt werden mit Mitteln der Berliner Wohnungsneubauförderung errichtet. Sie sind deshalb mietpreis- und belegungsgebunden: **Um eine Wohnung beziehen zu können, ist bei Einzug ein Wohnberechtigungsschein WBS 220 erforderlich.**

Mit den günstigen Konditionen der Förderprogramme können wir auf hochverzinste Darlehen auf dem privaten Kapitalmarkt verzichten und zu verträglichen Kosten bauen. Und sie haben bezahlbare und stabile Mieten zur Folge: **Für den WBS 220 liegt die Mietobergrenze bei 11,50 €/m2 nettokalt.**

Zusammen und inklusiv wohnen

Unser Bauvorhaben kombiniert auf 5 Geschossen verschiedene Wohnformen: Neben 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen für Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder, planen wir zusätzlich noch drei Clusterwohnungen auf unterschiedlichen Etagen. Deren Gestaltung lässt ein Maximum an Gemeinschaft zu und ermöglicht zugleich Rückzug in private Apartments mit eigenem Bad und ggf. eigener Kochnische.

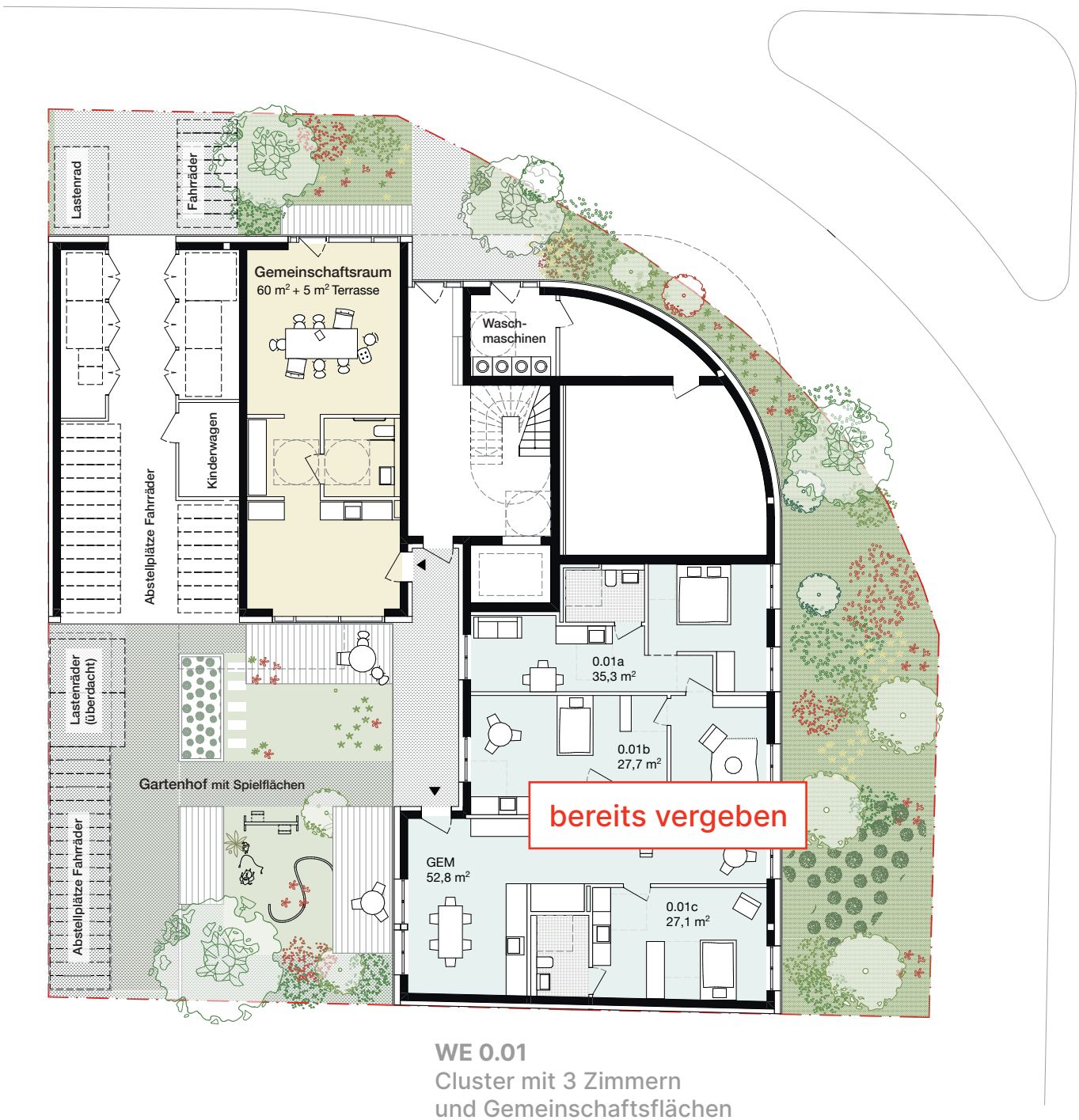
Die Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedarfen ist uns ein Anliegen. Deshalb werden wir mit einem sozialen Träger zusammenarbeiten. Er wird Mitglied der Baugenossenschaft und sich bereits im Planungsprozess aktiv in die Hausgemeinschaft einbringen. Bewohner*innen in den Wohnungen des Trägers werden Tür an Tür mit den Genoss*innen leben, so dass das Haus durchmischt ist, Begegnungen im Alltag möglich sind und ein zugewandtes Zusammenleben begünstigt wird.

Teilen heißt Mehr zu haben

Ein Fokus unseres Projekts liegt auf der Schaffung gemeinschaftlich genutzter Räume. Erstens sind wir der Überzeugung, dass Gemeinschaftsräume Formen des Austauschs und der kollektiven Organisation fördern, die zur Ausbildung einer solidarischen Hausgemeinschaft beitragen können.

Zweitens stehen den Bewohner*innen, sobald sie sich Räume teilen, mehr Platz und Nutzungsoptionen zur Verfügung, als wenn sie nur über ihren privaten Wohnraum verfügen können. In unserem Projekt sind das zusätzlich ca. 160 m^2 Fläche, verteilt auf 4 Gemeinschaftsräume.

Visualisierung des Gebäudes der Genossenschaft ‚Die Kurve eG' aus Richtung der Konrad-Wolf-Straße.gesehen.



WE 0.01
Cluster mit 3 Zimmern
und Gemeinschaftsflächen
142,9 m² + 10 m² (Terrasse)
barrierefrei

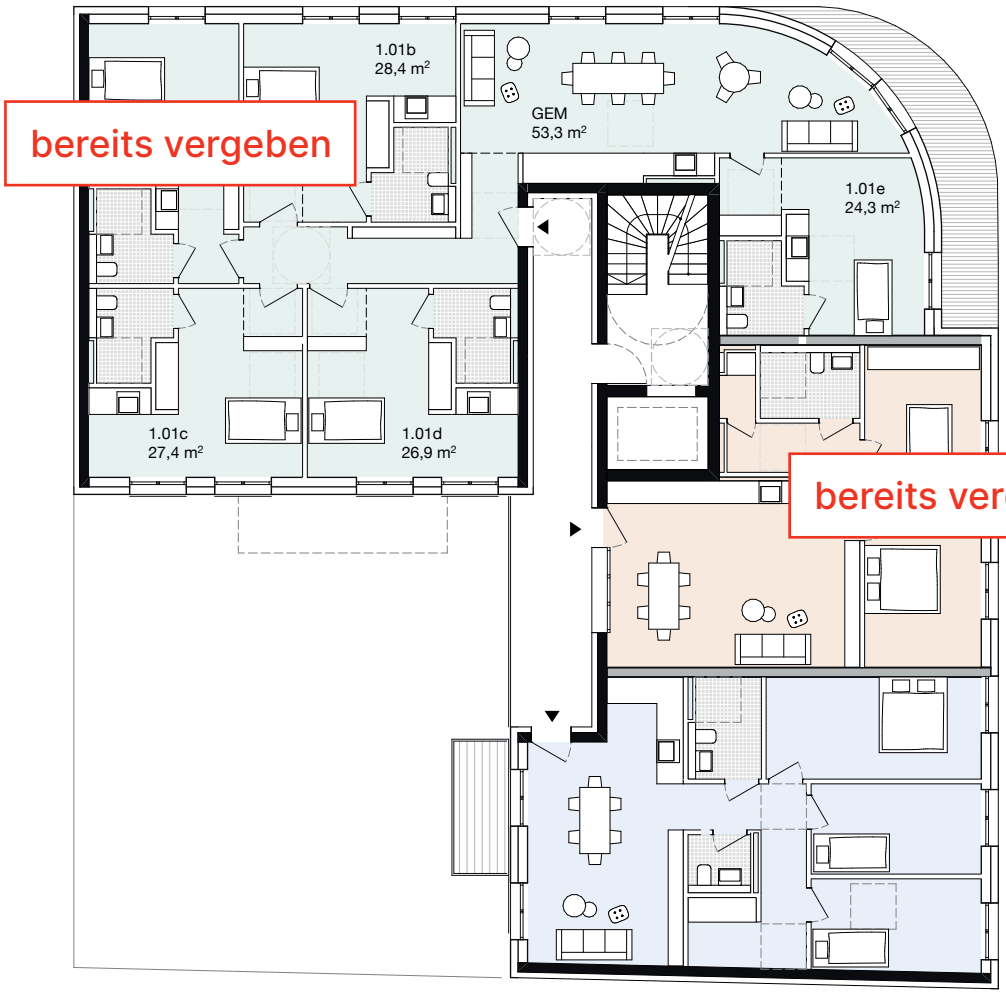
Grundriss Erdgeschoss (Maßstab 1:200)

WE 1.01

Cluster mit 5 Zimmern
und Gemeinschaftsflächen

186,6 m² + 15 m² (Balkon)

barrierefrei



WE 1.02

mmer-Whg.

m²

barrierefrei

WE 1.03

4-Zimmer-Whg.

84,2 m² +
5 m² (Balkon)

barrierefrei

Grundriss 1. Obergeschoss (Maßstab 1:200)

WE 2.01

Cluster mit 3 Zimmern
und Gemeinschaftsflächen

117,3 m² + 5 m² (Balkon)

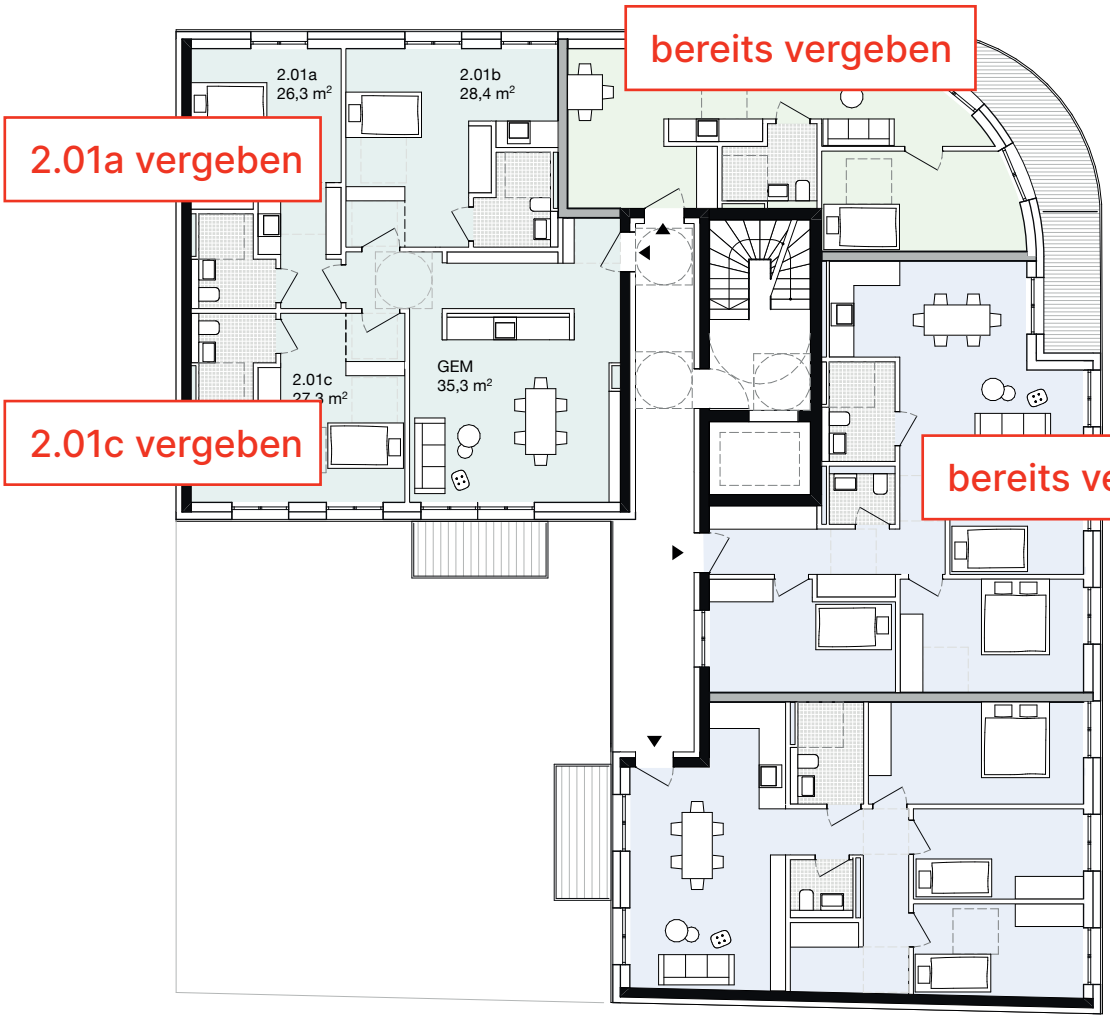
barrierefrei

WE 2.02

2-Zimmer-Whg.

49,1 m² + 5 m² (Balkon)

barrierefrei



WE 2.03

1-Zimmer-Whg.

[illegible] m² +
5 m² (Balkon)

barrierefrei

WE 2.04

4-Zimmer-Whg.

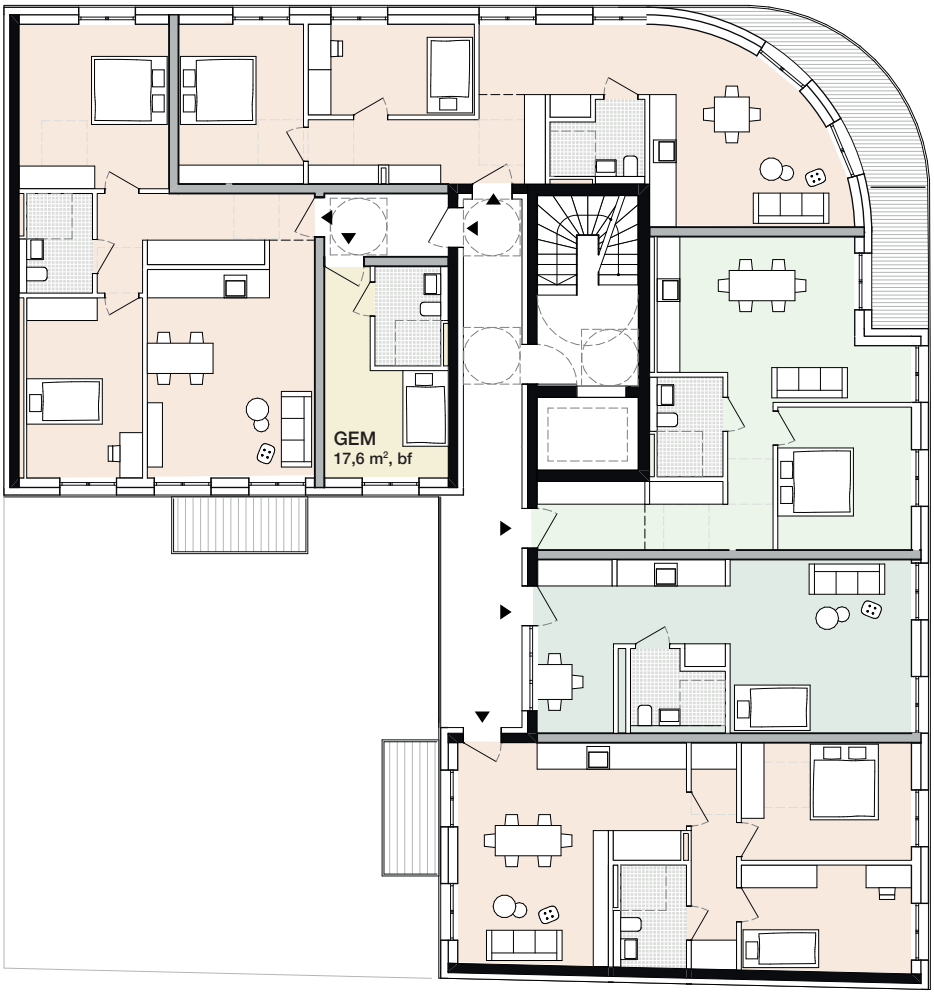
84,2 m² +
5 m² (Balkon)

barrierefrei

Grundriss 2. Obergeschoss (Maßstab 1:200)

WE 3.01
3-Zimmer-Whg.
72,9 m² + 5 m² (Balkon)
barrierefrei

WE 3.02
3-Zimmer-Whg.
72,5 m² + 5 m² (Balkon)
barrierefrei



WE 3.03
2-Zimmer-Whg.
55,7 m² +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

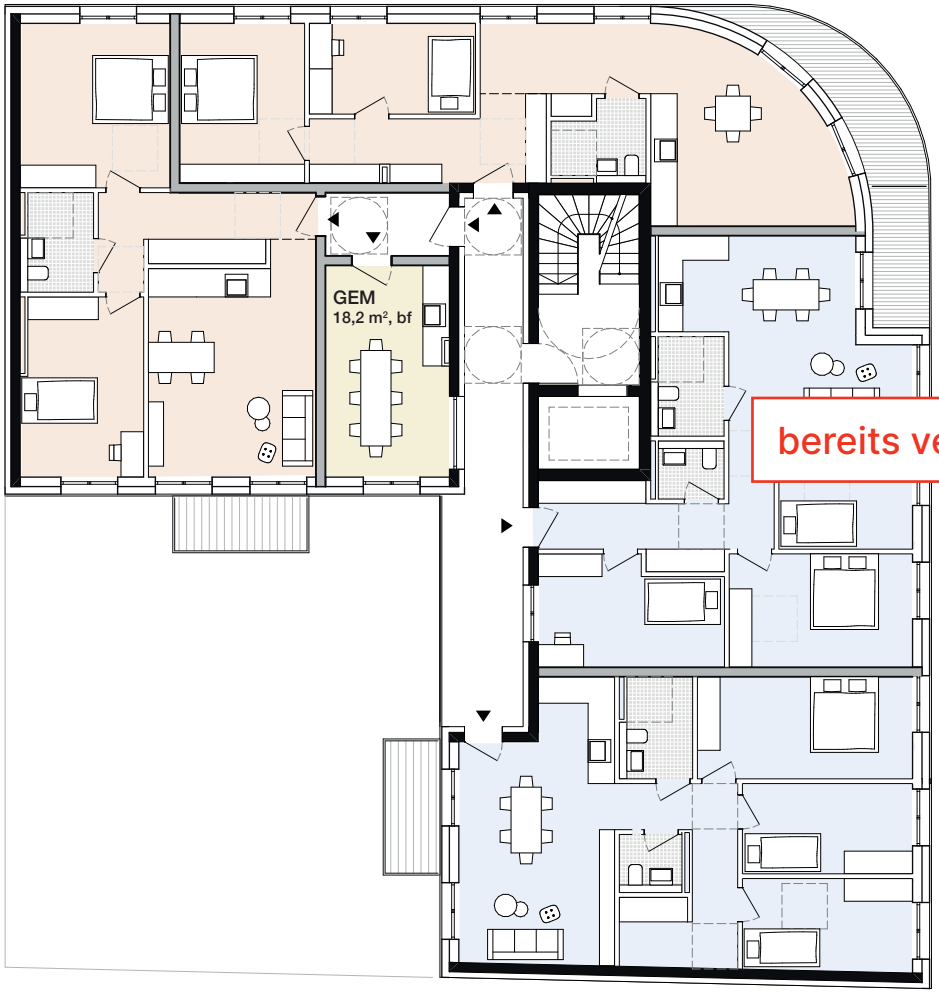
WE 3.04
1-Zimmer-Whg.
43,6 m²
barrierefrei

WE 3.05
3-Zimmer-Whg.
68,6 m² +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

Grundriss 3. Obergeschoss (Maßstab 1:200)

WE 4.01
3-Zimmer-Whg.
72,9 m² + 5 m² (Balkon)
barrierefrei

WE 4.02
3-Zimmer-Whg.
72,5 m² + 5 m² (Balkon)
barrierefrei

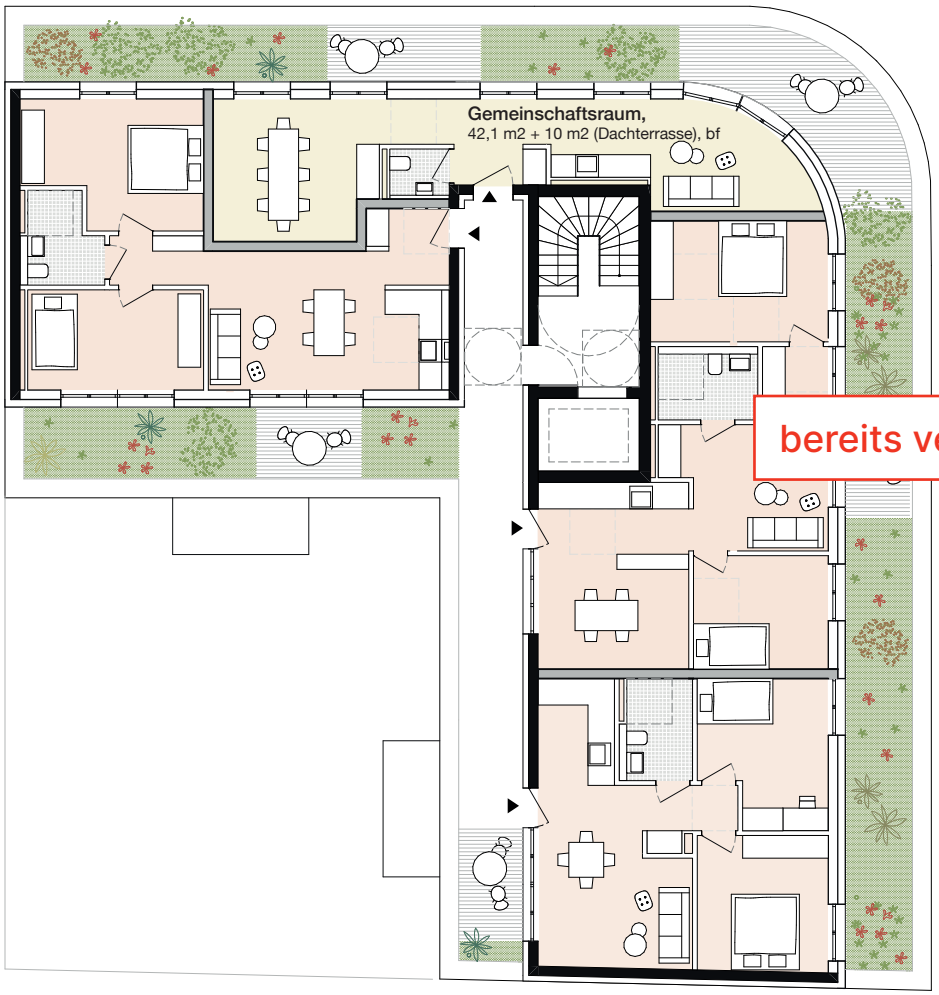


WE 4.03
bereits vergeben
ner-Whg.
² +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

WE 4.04
4-Zimmer-Whg.
84,2 m² +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

Grundriss 4. Obergeschoss (Maßstab 1:200)

WE 5.01
3-Zimmer-Whg.
60,7 m² + 5 m² (Balkon)
barrierefrei



WE 5.03
bereits vergeben
mer-Whg.
2 +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

WE 5.04
3-Zimmer-Whg.
56,4 m² +
5 m² (Balkon)
barrierefrei

Grundriss 5. Obergeschoss (Maßstab 1:200)

Bauträgerschaft

Mit einer Kerngruppe von zukünftigen Bewohner*innen haben wir die **Baugenossenschaft UCB Die Kurve eG** gegründet. Sie soll als Bauherrin die geplanten Gebäude errichten und wird diese nach Fertigstellung selbst nutzen und betreiben. Die Genossenschaft setzt sich aus den zukünftigen Bewohner*innen zusammen. Sie arbeitet selbstverwaltet und garantiert ihren Mitgliedern ein dauerhaftes Wohn- und Mitbestimmungsrecht. Die Genoss*innen werden somit „Mieter*innen im eigenen Haus."

Projekt- und Organisationsentwicklung

Die ***urban coop berlin*** bringt Interessent*innen am genossenschaftlichen Wohnen zusammen und gewährleistet die Planung und Umsetzung eines Projektes, das auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner*innen reagiert.

Die *urban coop berlin* unterstützt die UCB Die Kurve eG nicht nur bei der Entwicklung ihres Bauvorhabens, sondern denkt über dessen Fertigstellung hinaus an das spätere genossenschafltiche Zusammenleben: In Zusammenarbeit mit **Anna Stübner** (Coaching und Organisationsentwicklung) fördert und begleitet sie professionell die genossenschaftliche Selbstorganisation und hilft beim Aufbau von Fähigkeiten zur kollektiven Selbstverwaltung.

Durch die Betreuung seitens der *urban coop berlin* und eine Vernetzung mit anderen Wohnungsbaugenossenschaften sind die Mitglieder der UCB Die Kurve eG nicht alleine. Es kann vielmehr eine wachsende Solidargemeinschaft entstehen, die Austausch und Wissenstransfer, gegenseitige Unterstützung und Absicherung ermöglicht.

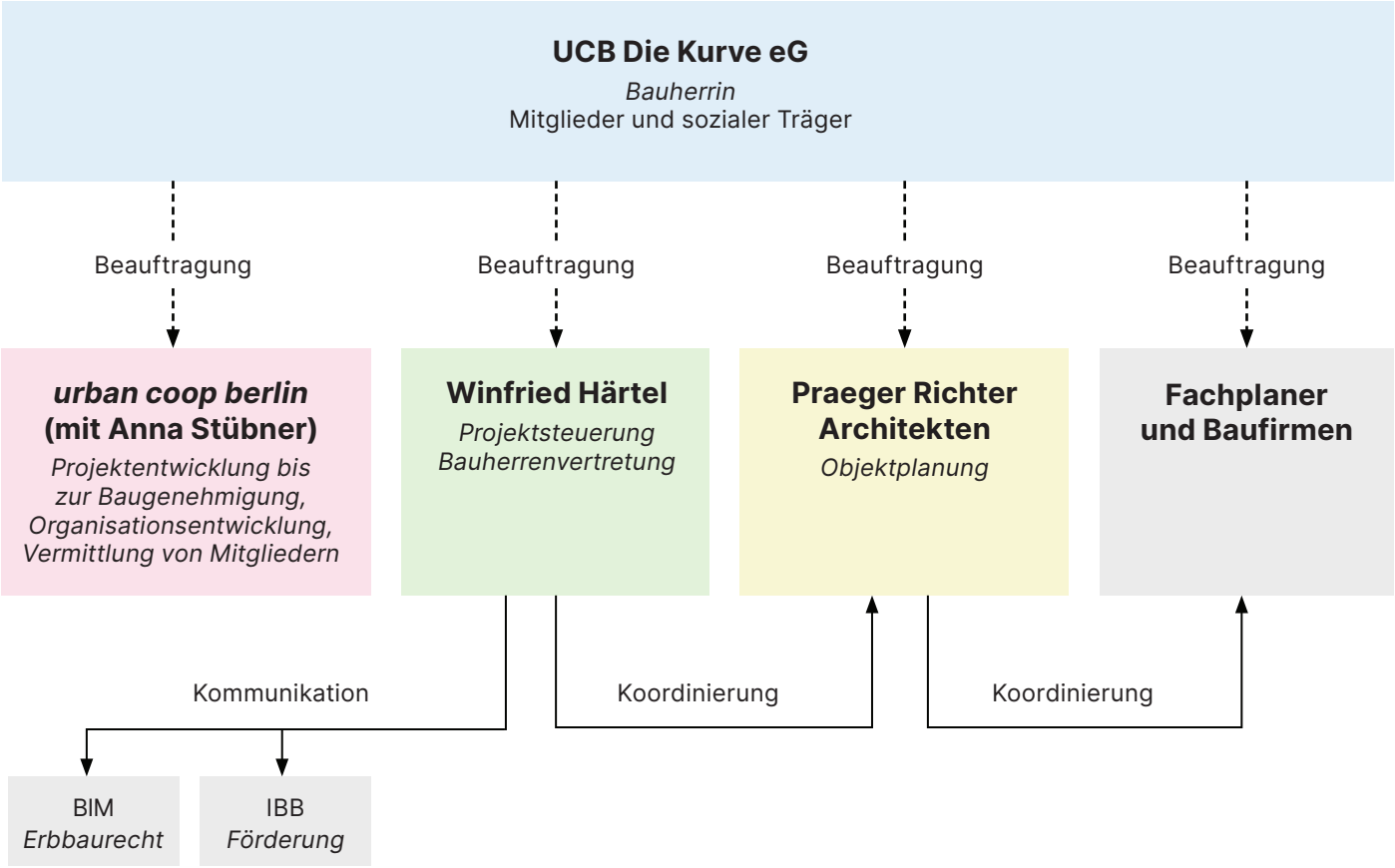
Planende Architekten

Das Büro **Praeger Richter Architekten** zeichnet für die Planung des Hauses über alle Leistungsphasen verantwortlich. Das Berliner Büro ist spezialisiert auf die Planung und Realisierung gemeinschaftlicher Wohnungsbauvorhaben und verfügt über eine besondere Expertise im ökologisch nachhaltigen Bauen mit Holz. Das von Praeger Richter Architekten 2022 fertiggestellte Wohnprojekt ‚Ausbauhaus Südkreuz' hat mehrere Preise und Auszeichnungen gewonnen.

Projektsteuerung

Die gesamte Projektsteuerung und die Bauherrenvertretung werden durch **Winfried Härtel Projektentwicklung** umgesetzt. Sein Büro entwickelt und steuert seit mehr als zwanzig Jahren Wohnbauvorhaben für Baugemeinschaften und Genossenschaften in Berlin und Umgebung.

Organigramm zur Umsetzung des genossenschaftlichern Bauprojekts Oberseestraße 110



Genossenschaft

Wohnungsbaugenossenschaften haben das Ziel, ihre Mitglieder dauerhaft mit guten, bezahlbaren und sicheren Wohnungen zu versorgen. Gewinne werden in die Sicherung und Instandhaltung des Bestands investiert.

Die Genossenschaft UCB Die Kurve eG agiert nach dem Non-Profit-Prinzip im Sinne ihrer Mitglieder. Sie verfügen über ein prinzipiell unkündbares Wohnrecht und zahlen eine Kostenmiete, die sich aus den Aufwendungen für Betrieb, Unterhalt, Rücklagen und Rückzahlung der Förderdarlehen berechnet.

In einer Wohnungsbaugenossenschaft besitzt niemand Einzeleigentum mit exklusiven Verwertungsrechten – den Genoss*innen gehört das gesamte Eigentum gemeinsam.

Demokratische Selbstverwaltung

Neben einem dauerhaften Wohnrecht garantiert eine Genossenschaft demokratische Mitbestimmung. In der UCB Die Kurve eG besitzt jedes Genossenschaftsmitglied eine Stimme, unabhängig von der Zahl seiner Anteile.

Von ihrem Stimmrecht machen die Genoss*innen in der Mitgliederversammlung Gebrauch, die einmal im Jahr stattfindet. Hier wird über die Grundsätze der Geschäftspolitik und eventuelle Satzungsänderungen abgestimmt.

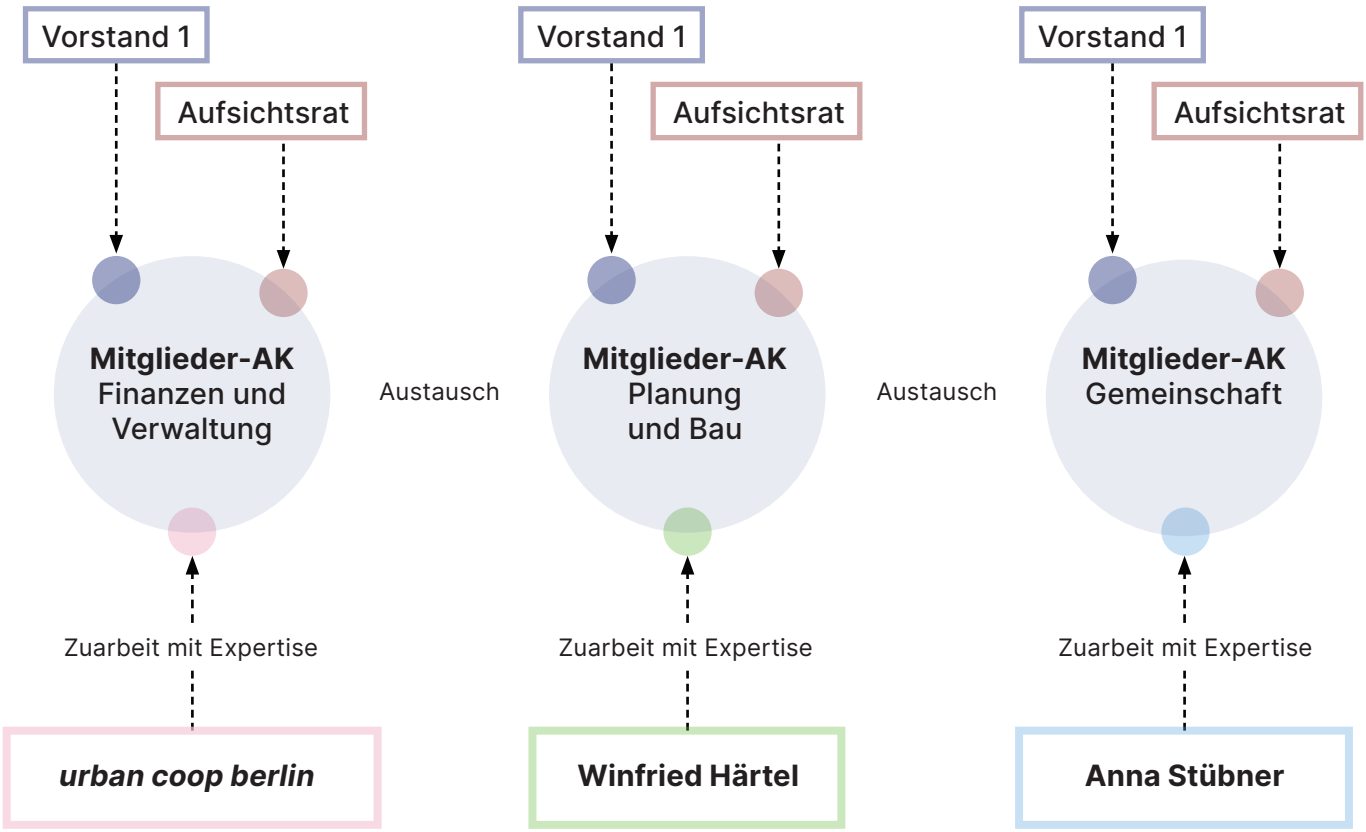
Die Mitglieder- oder Vertreter*innenversammlung wählt aus ihrem Kreis Aufsichtsrät*innen, welcher wiederum die Vorstände wählt, die die Geschäfte führen, beraten und kontrollieren. Jedes Mitglied besitzt ein aktives und ein passives Wahlrecht, das heißt, es kann sich auch selbst um eine Position im Aufsichtsrat oder Vorstand bewerben.

Partizipative Organisationsentwicklung

Die Möglichkeit der Mitwirkung der künftigen Nutzer*innen an ihrem Bauprojekt ist eines unserer Grundprinzipien. Ziel ist es, kollektiven und individuellen Bedürfnissen im Rahmen der architektonischen Möglichkeiten, ökonomischen Maßgaben und äusseren Festsetzungen gerecht zu werden.

Die Entwicklung des Projektes wird durch einen partizipativen Prozess der Organisationsentwicklung begleitet, der im Hinblick auf Planungsentscheidungen und das künftige Zusammenleben dauerhaft wirkt. Das Fundament bilden drei Arbeitskreise, in denen sich die Mitglieder der Genossenschaft engagieren und das Projekt mitgestalten können. Diesen Arbeitskreisen sind jeweils ein Mitglied des Vorstandes und eine Person aus dem Aufsichtsrat zugeordnet, um die Verknüpfung der formal vorgeschriebenen Organisation einer Genossenschaft mit dem Prinzip selbstorganisierter Teams mit Entscheidungskompetenzen verknüpfen zu können.

Organigramm zur partizipativen Organisationsentwicklung mithilfe von Arbeitskreisen



Finanzierungsnachweis

Die UCB Die Kurve eG hat das Grundstück gesichert und befindet sich jetzt in der Phase der sog. Anhandgabe. In diesem Zeitraum ist sie verpflichtet, dem Land Berlin als Eigentümerin des Grundstücks die Finanzierbarkeit des Bauvorhabens nachzuweisen.

Erbbaurechtsvertrag

Gelingt dieser Nachweis, so wird das Land Berlin, vertreten durch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), das Baugrundstück für 90 Jahre im Erbbaurecht an die UCB Die Kurve eG vergeben. Die Genossenschaft erhält dann eigentumsgleiche Rechte für die Nutzung, Bebauung und Beleihung des Grundstücks. Dafür zahlt sie einen jährlichen Erbbauzins an die Erbbaurechtsgeberin. Das Grundstück verbleibt in öffentlicher Hand.

Beteiligungskosten

Das notwendige Eigenkapital wird durch die Mitglieder der Genossenschaft eingebracht, indem sie **wohnungsbezogene Anteile** erwerben. Zusammen mit den Baudarlehen finanzieren sie die Planung und Errichtung des Gebäudes.

Diese Beteiligungskosten betragen **975 €/m² angerechnete Wohnfläche**. Sie werden auf volle Geschäftsanteile (á 100 €) aufgerundet. Möchte ein Mitglied die Genossenschaft verlassen, so erhält es i.d.R. seine Anteile durch Übertragung von einem nachfolgenden Neumitglied wieder ausgezahlt. Ein Ausscheiden aus der Genossenschaft ist auch ohne Übertragung möglich. Die Bedingungen dafür sind in der Satzung geregelt.

Falls Du nicht genug Eigenkapital zum Anteilserwerb besitzt, dann hast Du bei einigen Banken die Möglichkeit, einen zinsgünstigen Kredit über das **Programm 134 der Kreditanstalt für Wiederaufbau** zu beantragen.

WBS-Richtlinien

Alle Wohnungen im Projekt Oberseestraße werden als geförderte Wohnungen mit Mitteln der aktuellen Berliner Wohnungsneubauförderung errichtet und sind deshalb für einen Zeitraum von 30 Jahren mietpreis- und belegungsgebunden. **Wer eine Wohnung beziehen möchte, benötigt bei Einzug einen gültigen Wohnberechtigungsschein WBS 220.**

In einer Wohnung, deren Miete durch Inanspruchnahme von Mitteln der Wohnungsbauförderung begrenzt ist, muss die Zimmeranzahl der Anzahl der in einem Haushalt zusammenlebenden Personen entsprechen. Davon ausgenommen sind Ein-Personen-Haushalte und Menschen die von zu Hause aus arbeiten – sie haben Anspruch auf einen zusätzlichen Raum. Weitere Ausnahmen von dieser Regelung sind extra zu beantragen. Die Wohnküchen in unserem Projekt gelten als einzelnes Zimmer.

Prüfe, ob zum anvisierten Einzugstermin voraussichtlich **Anspruch auf einen WBS 220** besteht. Hier haben wir eine Übersicht über die entsprechenden Grenzen des jährlichen Haushaltseinkommens verlinkt:
www.urbancoopberlin.de/projekte/oberseestrasse-110/
Auf der Webseite des Landes Berlin findest Du außerdem einen **WBS-Rechner**.

Monatliches Nutzungsentgelt

Wer mit einem WBS in eine der Genossenschaftswohnung zieht, schließt mit der Genossenschaft einen Dauernutzungsvertrag ab, der bis auf die Bezeichnung einem Mietvertrag entspricht. Darin ist eine Obergrenze für das monatliche Nutzungsentgelt (die Miete) festgeschrieben: **Für WBS 220 liegt sie bei 11,50 €/m2 nettokalt.**

Die Miete im Genossenschaftsprojekt ist eine Kostenmiete. Sie dient der Tilgung der Förderdarlehen, der Finanzierung der Bewirtschaftungskosten des Hauses und der Rücklagenbildung für notwendige Instandsetzungen und Erneuerungsarbeiten. Zuzüglich zur Nettokaltmiete sind Betriebskosten ubd Kosten für Heizung und Warmwasser von ca. 2,50 €/m² zu zahlen.

Zeitplan

Im Mai 2024 haben wir die Genossenschaft UCB Die Kurve eG gegründet. Wir vergeben nun die noch freien Wohnungen im Projekt und finalisieren unsere Verhandlung mit den an einer Projektbeteiligung interessierten sozialen Trägern.

Bis Herbst 2024 beabsichtigen wir, den Finanzierungsnachweis zur Beantragung der Förderdarlehen einzureichen, um Ende des Jahres den Erbbaurechtsvertrag unterzeichnen zu können.

Anfang 2025 sollen die Architekt*innen mit der Genehmigungsplanung beginnen, so dass Mitte 2026 mit dem Bau des Hauses begonnen werden kann.

Die Fertigstellung und Bezugsfertigkeit des Bauvorhabens ist für 2028 geplant.

Wie kann ich mitmachen?

Im folgenden erläutern wir die notwendigen Schritte zur Reservierung einer Wohnung:

1. Beantrage eine Anwartschaft bei der urban coop berlin – Du erhältst nach Zahlung eines einmaligen Beitrags eine Anwartschaftsnummer, die Dich zur Reservierung einer Wohnung berechtigt:
www.urbancoopberlin.de/mitmachen/sei-dabei/

2. Fülle eine Beitrittserklärung zur Genossenschaft UCB Die Kurve eg aus und sende sie uns unterschrieben per Post oder Email zu. Hier gibst Du Deine Wunschwohnung und eine Alternative an. Das Formular zur Beitrittserklärung findest Du ebenfalls auf unserer Projektseite:
www.urbancoopberlin.de/projekte/oberseestrasse-110/

Haftungsausschluss

Die bereitgestellten Informationen wurden sorgfältig geprüft. Jedoch kann keine Haftung oder Garantie übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind. Alle Maß- und Kostenangaben sind ohne Gewähr.

Im Laufe der weiteren Planung können aufgrund statischer und haustechnischer, organisatorischer oder genehmigungsrechtlicher Gründe Änderungen bei Grundrissen und Flächen notwendig werden und bleiben vorbehalten.

Die Umsetzung von Gestaltungsvorschlägen, Planungsunterlagen und dargestellten Visualisierungen der Gebäude und einzelner Räume in dieser Broschüre können von der Realität und der tatsächlichen Ausführung abweichen. Dargestellte Materialien und Fabrikate sind ein unverbindlicher Gestaltungsvorschlag und können gegebenenfalls variieren. Möblierung und Ausstattungsgegenstände sind beispielhaft-

Bildnachweis

Visualisierungen und Planzeichnungen auf der zweiten unnummerierten Seite des Dokuments sowie auf den Seiten 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10: © Praeger Richter Architekten. Alle weiteren Darstellungen und Abbildungen: © urban coop berlin eg.

Weitere Informationen

Alle für eine Teilnahme am genossenschaftlichen Bauvorhaben Oberseestraße 110 wesentlichen und regelmäßig aktualisierten Informationen und Unterlagen, sowie Hinweise auf Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen zum Projekt finden sich unter: www.urbancoopberlin.de/projekte/oberseestrasse-110/

Beratungsangebot

Falls Du Fragen hast, dann schreibe uns gerne eine Email an anwartschaft@urbancoopberlin.de oder kontaktiere uns telefonisch unter: 030 62937390.

Wir bieten ausserdem jeden Freitag um 18:30 Uhr online-Beratung zum Projekt Oberseestraße 110 an. Melde Dich dafür per Email an und wir senden Dir einen Teilnahmelink zu.

Projektentwicklung

urban coop berlin eG
leipziger Str. 61
10117 Berlin
T. 030 62937390
M. info@urbancoopberlin.de

Amtsgericht Charlottenburg Berlin
Registernummer GnR 792 B
Vorstand: Robert Ostmann

Winfried Härtel | Projektentwicklung
Oranienplatz 5
10999 Berlin

Die Vermittlung von Wohnungen und sonstigen Nutzungseinheiten erfolgt durch die *urban coop berlin*.

Aufsichtsbehörde nach § 34c GewO
Bezirksamt Mitte Berlin